

## Das Stadion Letzigrund in Zahlen und Fakten

22.08.2007

Aktualisiert: 26.07.2018

Ein multifunktionales Stadion für Fussball, Leichtathletik und Open-Air-Konzerte

<b>Standort</b>	Zürich-Altstetten		
<b>Baubeginn/-ende</b>	Spatenstich am 15. November 2005 Übergabe Stadion am 24. August 2007 Bauzeit 21 Monate		
<b>Eigentümerin</b>	Stadt Zürich		
<b>Gesamtkosten</b>		Mio. Fr.	125.2
davon	Stadion	Mio. Fr.	110
	Zusatzinvestitionen EURO 2008	Mio. Fr.	11.3
	Zusatzinvestitionen Raiffeisen Super League	Mio. Fr.	3.9

<b>Stadionareal</b>	Fläche	m <sup>2</sup>	67'000
<b>Stadioninnenraum</b>			
Hauptspielfeld	Naturrasen mit Rasenheizung	m	105 x 68
Laufbahn	400 m, 8 Laufbahnen		
<b>Trainingsplätze</b>	Kunstbelag (Infrastrukturplatz)	m	106 x 68
	Naturrasenplatz	m	90 x 57

### Publikum

#### Platzangebot:

<b>Leichtathletik</b>		<b>Total</b>	<b>25'773</b>
davon	Sitzplätze		20'297
	Stehplätze		4'246
	Behindertenplätze		65
	VIP-Plätze		960
	Medienarbeitsplätze		205
<b>Fussball Super League</b>		<b>Total</b>	<b>26'104</b>
davon	Sitzplätze		20'646
	Stehplätze		4'449
	Behindertenplätze		65
	VIP-Plätze		814
	Medienarbeitsplätze		130
<b>Fussball International (Länderspiele)</b>		<b>Total</b>	<b>24'061</b>
davon	Sitzplätze		23'052
	Behindertenplätze		65
	VIP-Plätze		814
	Medienarbeitsplätze		130
<b>Konzerte (mit Innenraum)</b>		<b>Total</b>	<b>50'044</b>
davon	Sitzplätze		12'702
	Stehplätze (Innenraum)		36'445
	Behindertenplätze		39
	VIP-Plätze		814
	Medienarbeitsplätze		44
<b>EURO 2008</b>		<b>Total</b>	<b>30'930</b>
davon	Sitzplätze		29'630
	Behindertenplätze		65
	VIP-Plätze		380
	Medienarbeitsplätze		855

Publikumsinfrastruktur			
Eingänge	sektorenweise	<b>Total</b>	<b>12</b>
Drehkreuze	40 Vereinzelungsanlagen 38 Drehkreuze 12 mobile Drehkreuze 3 VIP-Stehlen 40 Handscanner		
Kassahäuser	sektorenweise	Total	6
WC-Anlagen Publikum		Total	407
davon	Damen-WCs Herren-WCs Herren-Pissoirs		121 124 162
Verpflegung Publikum	Verpflegungsstationen		26

Raumprogramm Hauptgebäude			
VIP-Bereich	Logen à 8 Sitzplätze Grossloge mit 25 Sitzplätzen Restaurant mit Tagesküche, Produktions- und Eventküche	Plätze	10 1 72
Einstellhalle	Fläche lichte Höhe mit 40-t-Lastzügen befahrbar Parkplätze	m <sup>2</sup> m Anzahl	5'400 4,3 max. 200
Einfachturnhalle	Dimension Fläche	m m <sup>2</sup>	20 x 30 600
Laufkeller mit Sprunggrube	Länge Fläche 100-m-Bahnen	m m <sup>2</sup> Anzahl	140 970 4
Kraft- und Fitnessraum		Anzahl	1
Mehrzweckraum (unterteilbar)	für Medienkonferenzen Fussball	Anzahl	2
Doppelgarderoben für Leichtathletik, Fussball oder Künstler (Konzert)		Anzahl	6 (12 Einzel)
Profigarderoben	FCZ und GCZ für Heimspiele	Anzahl	2
Profigarderobe für Gastmannschaft		Anzahl	1
Büros	Stadionmanagement und LCZ	Anzahl	11

Rohbau und Stahlbau			
Rohbau	Betonkubatur	m <sup>3</sup>	40'000
Dach	Dachfläche (horizontal)	m <sup>2</sup>	20'500
	Gesamtgewicht Stahlkonstruktion	t	3'500
	Anzahl Binder	Anzahl	31
	Maximalgewicht pro Binder	t	52
	Max. Auskragung Binder	m	32
	max. Last pro Druckstütze	kN	19'000
	max. Zug pro Zugstütze	kN	14'000
Unterdach in Holz	Fläche Holz	m <sup>2</sup>	21'000
Material: Robinie	Kubatur	m <sup>3</sup>	508
	Länge der Robinienlattung der Untersicht	km	240
	Anzahl Schrauben für den Dachrost	Stück	320'000
Baustelle	Lastwagenfahrten	Total	63'000
	Höchststand Fahrten pro Tag	max.	337
	Aushub, Kies und Rückbaumaterialien	m <sup>3</sup>	350'000
	Wiederverwendeter Aushub für Betonkies	m <sup>3</sup>	40'000
	Arbeiter auf der Baustelle	max.	500

## Stadiontechnik und Sicherheit

Akustikanlage	<p>116 Lautsprecher EAW im Tribünenbereich 10 Lautsprecher Fohhn im Aussenbereich 240 Lautsprecher Community im Umgangsbereich Die komplette Leistung der Anlage beträgt 220'000 Watt Sinus (220 kW) 57 Endverstärker Bittner mit 2 x 2'000 Watt oder 2 x 1'500 Watt und integriertem DSP 16 Endverstärker AV-Digital mit 2 x 500 Watt 100 Volt Soundprozessoren und Signalverarbeitung durch Biamp Die Anlage entspricht der aktuellen Sicherheitsnorm für Evakuierungsanlagen EN 60849 Der maximale Schallpegel ist der Norm entsprechend grösser als 105 dB (Dezibel)</p>
Stadionbeleuchtung	<p>Fläche: Leichtathletik 15'000 m<sup>2</sup> (170 x 105 m) Fussball 7'140 m<sup>2</sup> (105 x 68 m) 6 Schaltgruppen von Training bis Leichtathletik Vertikale Beleuchtungsstärke bei Leichtathletik und Fussball E v4 1'400 Lux Ra Farbwiedergabeindex &gt; 90 TK Farbtemperatur &gt; 5'400 Kelvin GR Blendungswert &lt; 50 U1v Gleichmässigkeit Emin : Emax &gt; 0,4–0,5 U2v Gleichmässigkeit Emin : Eav &gt; 0,6–0,7 416 Strahler Aufteilung Standort 228 Stück, 31 Kandelaber à je 7–8 Strahler über Dach, Kandelaber ca. 38 m über Laufbahn/Spielfeld 188 Stück unter Dach, Lichtpunkthöhe ca. 17–19 m über Laufbahn/Spielfeld Elektrischer Anschlusswert ca. 900 kW</p>
Beleuchtung Trainingsplatz	<p>2 Kandelaber à je 3 Strahler, 1 Kandelaber à 4 Strahler &amp; 4 Scheinwerfer vom Stadionsdach Beleuchtungsstärke ca. 300 Lux im Durchschnitt Elektrischer Anschlusswert 28 kW</p>
Beleuchtung Infrastrukturplatz	<p>3 Kandelaber à je 4 Strahler &amp; 4 Scheinwerfer vom Stadionsdach Beleuchtungsstärke ca. 240 Lux im Durchschnitt Elektrischer Anschlusswert 32 kW</p>
Videowände	<p>Technologie: Daktronics – Outdoor Video Plus Display System Matrix: 448 x 812 Pixel Pixel Pitch: 13 mm (1R1G1B) Aktive Anzeigefläche: 5,85 m x 10,61 m = 62,07 m<sup>2</sup> aktiv Anzahl Module: 464 Module Modulgrösse: 365,76 mm x 365,76 mm Gewicht: 3'354,72 kg (ohne Catwalk)</p>
Zutrittssystem	<p>Sektorenweise Sektor A: bis 10 Zutrittsterminals Sektor B: bis 13 Zutrittsterminals Sektor C: bis 6 Zutrittsterminals Sektor D: bis 13 Zutrittsterminals</p> <p>Pro Zutrittsterminal können ca. 2'000 Personen/Stunde kontrolliert werden 18 Kassenterminals verteilt auf 6 Standorte Steuerung über Zentral-Server mit AX500-Software und relationaler Datenbank Direkte TCP/IP-Vernetzung der Zugangsterminals mit dem Zentral-Server Schnittstellen zu externen Ticketing-Providern</p>
Videüberwachungsanlage	<p>Kameras im Innen- sowie unmittelbaren Aussenbereich</p>

## Stadionstechnik und Sicherheit

USV-Anlage (Unterbrochslose Stromversorgung)	<b>USV-Anlage</b>		
	Einspeisung über 2 EWZ-Unterwerke Leistung 1 x 1'670 kVA Fabrikat Typ Nennleistung Nennwirkleistung Spannung Frequenz Gewicht	Piller UNIBLOCK UBT III 1670 1 x 1'670 kVA cos phi 0,8 ind. 1'336 kW 400/231 V AC 50 Hz 21'800 kg komplett	
	<b>Energiespeicher</b>		
	Fabrikat Typ Betriebsdrehzahl Gespeicherte Energie Nennspannung Überbrückungszeit Wiederaufladezeit Gewicht	Piller PB II 3'300–1'800 min <sup>1</sup> 16,5 MJ 452–565 V DC 100 s bei 144 kW–15 s bei 1'100 kW ca. 2 min. 6'500 kg	
Inhouse TV System	Flachbildschirme		35
Heizung, Lüftung	Holzpelletkessel		2
	Gasheizkessel		1
	Warmwasserkollektoren zur Vorwärmung	m <sup>2</sup>	90
	Lüftungsanlagen	ca.	80

## Aussenanlagen

Bewässerungsanlagen	<p>Automatische Bewässerungsanlage (Toro) auf dem Trainings- und Hauptspielfeld.                  Jede Anlage besteht aus 24 Versenkregnern                  Aussen um das Spielfeld 16 Halbkreisregner                  Innen im Spielfeld 8 Vollkreisregner                  Anlage kann vorprogrammiert automatisch oder manuell gestartet werden.                  Durch die 24 Regner ist eine gute Wasserverteilung und somit ein effizienter Wasserverbrauch gewährleistet.</p>		
Hauptspielfeld (Naturrasen)	<p>Der Naturrasen im Stadion ist mit einer Rasenheizung ausgestattet.                  Aufbau: Untere Drainschicht, obere Drainschicht, Rasentragschicht "Orgabo Spezial"                  Der Rollrasen war bei der Verlegung 14 Monate alt und in Deutschland angezogen worden.                  Die Gräsermischung setzt sich aus zwei Grasarten zusammen:                  Poa pratensis (Wiesenrispe)                  in den Sorten: Cocktail, Julia und Julius                  und Lolium perenne (ausdauerndes Weidelgras)                  in den Sorten: Disco, Fragment, Mondial und Vienna                  Rasen ist Dicksodenqualität (Sode ist 3 cm stark)                  Rollenbreite 2.20, Rollenlänge ca. 13 m. Gewicht per Rolle ca. 1.3 Tonnen.                  Insgesamt wurden 14'600 m<sup>2</sup> in 4 Tagen verlegt, insgesamt ca. 510 Rollen.</p>		
Trainingsplatz (Naturrasen)	<p>Aufbau: Eine Drainschicht, Rasentragschicht "Intergreen"                  Die Gräsermischung setzt sich aus zwei Grasarten zusammen:                  Poa pratensis (Wiesenrispe)                  in den Sorten: Greenplay, Julius, Langara, Rubicon und Yvette                  und Lolium perenne (ausdauerndes Weidelgras)                  in den Sorten: Corsica, Eurodiamond, Loretanova und Zürich</p>		
Infrastrukturplatz	Kunstbelag		
Laufbahnbelag	<p>400 m Laufbahn mit Sektoren für technische Disziplinen                  System Conica Conipur M                  Zertifizierung: IAAF Class 1</p>		
Photovoltaikanlage	Fläche	m <sup>2</sup>	2'500
	max. Leistung (entspricht ca. 80 Haushaltungen)	kW	250

## Projektbeteiligte

Bauherrschaft:	Stadt Zürich, Immobilien-Bewirtschaftung der Stadt Zürich
Vertreten durch:	Amt für Hochbauten der Stadt Zürich Projektleiter Bauherrschaft: Martin Schmid
Nutzer:	Schul- und Sportdepartement, Sportamt der Stadt Zürich vertreten durch: Projektleiter Betrieb: Jürg Hasler, Hasler Schlatter Partner
Betriebsberatung:	Intep AG, Zürich
Totalunternehmung:	Implenia Generalunternehmung AG, Dietlikon Gesamtleiter: Rudolf Hirt, Implenia GU AG
Architektur:	Béatrix & Consolascio Architekten mit E. Maier, Erlenbach Mitarbeit: E. Gruber Frei & Ehrensperger Architekten, Zürich
Bauingenieure:	Walt + Galmarini, Zürich BlessHess, Luzern
Elektroingenieur:	Hefti. Hess. Martignoni., Aarau
Heizung/Lüftung:	Hobler Engineering, Zürich
Sanitär:	J. Bündler, Büro für Installationsplanung, Hochdorf
Bauphysik:	BAKUS Bauphysik & Akustik, Zürich
Lichtplanung:	Renato M. DeTofol
Verkehr, Umweltplanung:	Buchhofer Barbe AG, Zürich
Umwelt (Materialmanagement):	Wertstoffbörse GmbH
Geologie, Grundwasser, Laufbahn:	Gysi Leoni Mader, Zürich

## Betreiber

Betreiber:	Stadt Zürich, Sportamt der Stadt Zürich
Vertreten durch:	Stadion Letzigrund Stadionmanagement Badenerstrasse 500 8048 Zürich  Tel. +41 44 413 94 94 Fax +41 44 413 94 95  <a href="http://www.stadionletzigrund.ch">www.stadionletzigrund.ch</a>